



## Gesamtschule Aachen-Brand erhält Plakette für „Schule im NRW Talent Scouting“

### Kooperationsvertrag unterzeichnet: Damit jedes Talent seine Chance bekommt!

Schulen sind die Zukunftsfabriken unseres Landes und engagierte Lehrkräfte sind neben vielen anderen Funktionen die wichtigsten Talentförderer unserer Gesellschaft. Dennoch entscheiden im deutschen Bildungssystem, vor allem im Übergang zwischen Schule- Beruf/Studium, oft andere Faktoren, wie z.B. die soziale Herkunft über den Bildungserfolg junger Menschen. Gelebte Vielfalt und individuelle Förderung sind nicht nur ideelle Werte. Sie ermöglichen Bildungsinstitutionen wie Schulen und Hochschulen zukunftsfähig zu bleiben und sich den Herausforderungen einer individualisierten und mobilen Wissensgesellschaft zu stellen. Netzwerke und die Arbeit über den eigenen institutionellen Tellerrand hinaus sind die Mittel der Wahl, um diesen wachsenden Ansprüchen gerecht zu werden.



Foto: dmp press (Ralf Roeger)/Ralf Roeger

*von: Talentscout-Koordinatorin der FH Aachen Martina Klocke, Schulleiter Andreas Lux, Talentscout-Koordinator der RWTH Aachen Yusuf Bayazit hinten: Berufswahlkoordinatorin der Gesamtschule Helga Bischoff, Jennifer Somuah, Moaaz Abdin, Lisa Lütten und Talentscout Gürkan Özkan*

Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung am 24.01.2019 zum NRW Talent Scouting mit der RWTH und der FH Aachen ist ein starkes Bekenntnis der Gesamtschule Aachen-Brand für mehr Chancengleichheit und Leistungsgerechtigkeit. Sie besiegelt, die seit dem Schuljahr 2017/2018 existierenden Kooperation mit dem Talentscout Gürkan Özkan zur individuellen und nachhaltigen Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern und stellt damit, wie Schulleiter Herr Lux es treffender Weise bezeichnet „(...) die Krone (...)“ des etablierten Konzepts zur Studien- und Berufswahlkoordinierung der Schule dar.

Talent Scouting ist ein Förderprogramm des Landesministeriums für Kultur und Wissenschaft. Seit 2017 beteiligen sich 17 Hochschulen im größten deutschen Hochschulnetzwerk an diesem Förderprogramm, dessen Koordination das NRW Zentrum für Talentförderung in Gelsenkirchen übernimmt.



Talent Scouting Aachen ist ein Gemeinschaftsprojekt der beiden Partner RWTH Aachen University und der FH Aachen. Ziel ist es, Bildungs- und Chancengerechtigkeit von Kindern aus Familien ohne akademische Erfahrung in der Region Aachen (Städteregion Aachen, Düren, Heinsberg und Euskirchen) zu fördern. Die Talentscouts kooperieren hierzu mit Berufskollegs, Gesamtschulen und Gymnasien, um talentierte Schüler und Schülerinnen zu identifizieren und individuell im Übergang Schule-Beruf/ Studium zu unterstützen.

**SCHULE IM  
NRW-TALENTSCOUTING**



Talentscout Gürkan Özkan vereinbart hierzu in Kooperation mit der Studien- und Berufswahlkoordinatorin Frau Helga Bischoff monatliche Beratungstermine mit ausgewählten Talenten und steht diesen auch zwischen den Beratungssitzungen über

Social Media und im Übergang zum Studium und den Beruf unmittelbar als Bildungspate und Mentor nachhaltig mit Rat und Tat zur Seite. Herr Özkan ist dabei vor allem Mutmacher und Wegbereiter und trägt damit den sozialen und emotionalen Faktoren eines Bildungsaufstiegs Rechnung. Talente zu informieren und motivieren, bestehende Fördermöglichkeiten zu nutzen, gemeinsam neue zielgruppenspezifische Angebote zu kreieren und Talente bestehenden akademischen Netzwerken, wie z.B. der Begabtenförderung, zuzuführen sind sein Tätigkeitsfeld, eins das mit jedem Talent Freude bereitet und „Extra Motivation“ für die Arbeit verschafft.

Mehr als 40 Talente profitieren mittlerweile von diesem Angebot. Drei davon, Jennifer Somuah, Lisa Lütten und Moaaz Abdin standen repräsentativ der Presse für Fragen und Antworten zur Verfügung.

„Nie wieder ohne Talent Scouting“ meint Moaaz. Wir freuen uns über die gelungene Kooperation und hoffen, dass das Land eine weitere und nachhaltige Finanzierung dieser gelungen Zusammenarbeit gewährleistet, denn Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit braucht Zukunft.



Moaz Abdin, Lisa Lütten, Jennifer Somuah und Talentscout Gürkan Özkan

Text: Yusuf Bayazit (Foto)



## 100'5 Bahnen schwimmen 10 Kinder der 6.3 für einen guten Zweck

Am 30. Januar 2019 fand das fünfte 100'5 Benefizschwimmen in der Ulla-Klinger-Halle statt. Schon im vergangenen Jahr unterstützten die Kinder der 6.3 mit 750 Bahnen diese Aktion. Das Benefizschwimmen wird ausgerichtet durch 100'5 DAS HITRADIO, die Aachener Bank, Jacobs Automobile und durch die Stadt Aachen.

Geschwommen wird immer für einen guten Zweck. Für jede geschwommene Bahn werden 20 Cent durch Firmen und Unternehmen gespendet. Aber auch die Schwimmerinnen und Schwimmer können freiwillig spenden.

Die Spendenempfänger für das Jahr 2019 sind das Kinder- und Jugendhospitz in Aachen, der Kinderschutzbund Aachen, das Projekt „Breakfast 4 Kids“ und der Förderverein des Klinikums Aachen mit einem Projekt zur Unterstützung von Eltern, deren Babys mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte geboren werden.

Mit viel Freude und Engagement schwammen jedes Kind der Klasse 6.3 unserer Gesamtschule Aachen Brand in nur



1,5 Stunden mehr als 100 Bahnen mit je 25 m Länge! Aus sportlicher Sicht ist es eine tolle Leistung, ohne jegliches Schwimmtraining so viele Bahnen unermüdlich zu schwimmen, da unsere Schwimmhalle ja zurzeit immer noch renoviert wird. Noch beachtlicher ist aber die Motivation der Kinder sich sozial zu engagieren und dafür an ihre körperlichen Grenzen zu gehen.

Was für tolles Ergebnis! Auch im nächsten Jahr planen die Kinder wieder dabei zu sein. Vielleicht möchten noch mehr Schülerinnen und Schüler unserer Gesamtschule mitschwimmen. Meldet euch doch einfach bei der 6.3 oder informiert euch unter folgendem Link: [www.benefizschwimmen.com](http://www.benefizschwimmen.com)

Text und Foto: Helmi Gehrt



## Bericht Science Truck



In dem Zeitraum vom 14. bis zum 18. Januar war der Science Truck mit dem Projekt „Touch tomorrow“ bei uns auf dem Schulgelände und hat den Schülerinnen und Schülern auf zwei Ebenen einen Einblick in die neusten Technologien und Forschungen ermöglicht. Dabei wird versucht, die MINT-Fächer für die SuS anschaulicher zu machen und sie dafür zu begeistern. Zusammen hat der Mathe Leistungskurs und der Physik Leistungskurs der

Jahrgangstufe Q1 am 16. Januar den Science Truck besucht. Nach einer Einführung in die Ideen und Motivationen des Science Trucks haben sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg gemacht die einzelnen Stationen in Gruppen zu erkunden.

Bei den einzelnen Stationen wurden nicht nur die Forschungen und ihre Hintergründe aufgezeigt, sondern es wurden auch immer Personen vorgestellt, die an diesen Forschungen beteiligt sind. Dies alles in einer spielerischen Art und



Weise, die einem das Gelernte lange im Gedächtnis bleiben lässt.

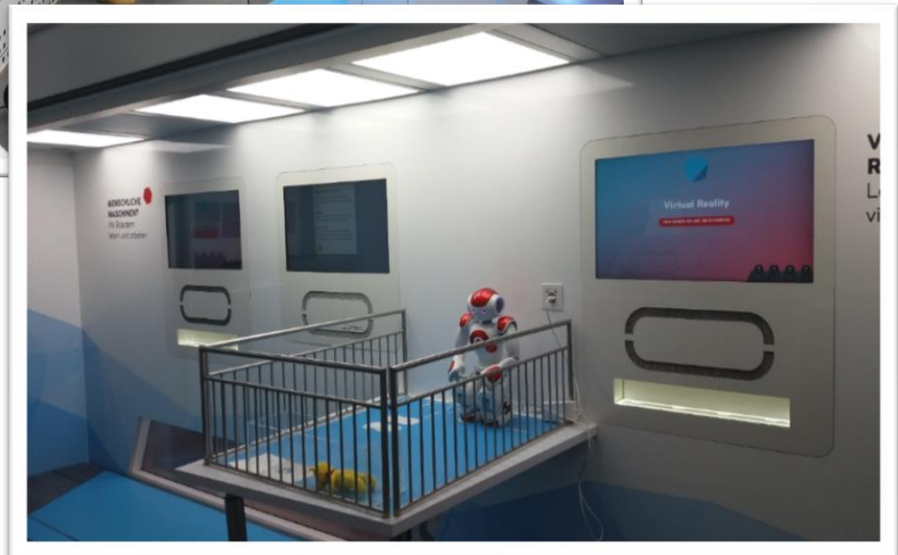
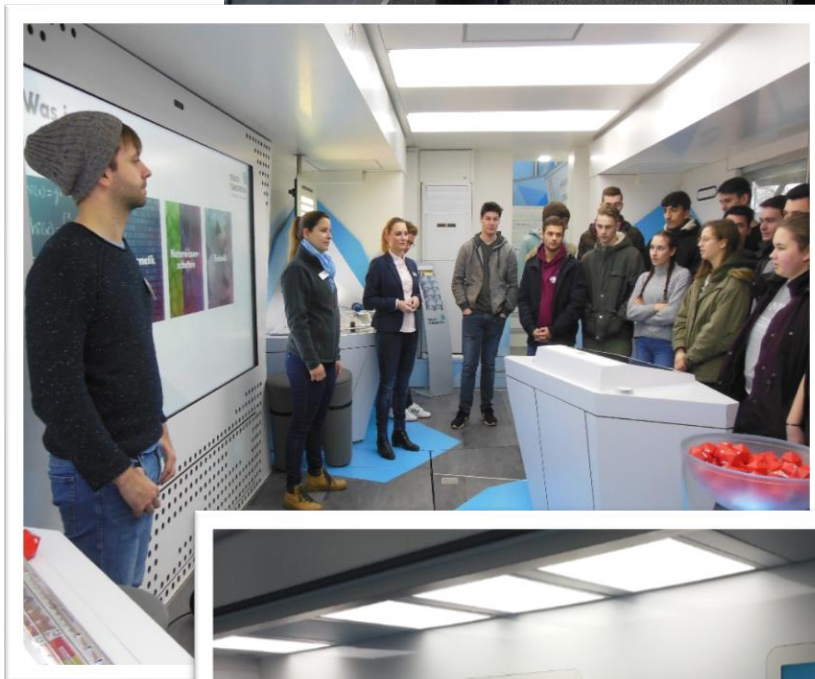
Besonders interessant fanden die SuS dabei die Forschung zur Gedankenkontrolle, welches man anhand einer Simulation mit einem Gegenstand ausprobieren konnte, die Forschung zum Hyperloop und die Forschung zur visuellen Realität, bei der mit einer VR-Brille ein Motor zusammengebaut werden konnte.

Mit einem Informationsspeichernden Ikosaeder kurz „Iko“ konnten sich die Schülerinnen und Schüler alle gelernten Stoffe mit nach Hause nehmen, um sie dort noch einmal zu rekapitulieren.



In vier Unterrichtsstunden wurde den SuS so einen kleinen Einblick in die große Arbeits-/ Lebenswelt von morgen durch den Bereich MINT gegeben.

Text: Hannah Rade  
Fotos: Yvonne Hugot





## MINT Scouts



Seit Oktober 2018 werden an unserer Schule Schülerinnen und Schüler aus dem 8. Jahrgang zu MINT-Scouts ausgebildet. Einige Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse wurden angesprochen, ob sie sich eine Teilnahme auf freiwilliger Basis, mit Treffen in den großen Pausen vorstellen könnten. Es gab mehr InteressentInnen als Plätze. Laura Pawliczek, Melina Redding, Zoe Dreissiger, Kjell Haake, Robin Bortot und Simon Tillmanns werden die ersten

MINT-Scouts sein. Es gibt weitere Personen die vertreten können, wenn jemand ausfällt. Auf einer Infoveranstaltung in der Schule wurden sie über die Aufgaben der MINT-Scouts informiert. Die Gesamtschule Aachen-Brand mit Herrn Sevim ist eine von drei Schulen, die sich an dieser Aktion beteiligen. Die Auftaktveranstaltung fand im Gebäude der StädteRegion Aachen, welche die Aktion durch das Bildungsbüro und den Arbeitskreis MINT unterstützt. Hier lernten sich die Vertreter der drei Schulen Gesamtschule Brand, Kaiser Karl Gymnasium und Gymnasium Herzogenrath auch persönlich kennen. Mit Besuchen beim InfoSphere der RWTH und der Verleihung des Preises „Jugend forscht“ im Forschungszentrum Jülich sollen die MINT-Scouts Einblicke in die Möglichkeiten der praktischen Umsetzung von MINT-Fächern erhalten und vielleicht sogar eigene Ideen entwickeln, um am Wettbewerb „Jugend forscht“ teilzunehmen. Jetzt geht es darum die MINT-Scouts dazu auszubilden, einmal Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse und Grundschule zu unterrichten umso Wissen von älteren Schülerinnen und Schülern an jüngere weiterzugeben um damit das Interesse an den MINT-Fächern und Berufen schon früh zu wecken. Das Projekt soll bis zur 10. Klassen gehen und dann wird Resümee gezogen und überlegt, ob die MINT-Scouts verstetigt werden.

Wir wünschen Euch viel Erfolg!

*Text und Foto: Yvonne Hugot*





## Die Schülervvertretung war auch wieder sehr aktiv

... und hat sich für die Interessen der Schülerinnen und Schüler mit viel Engagement eingesetzt. Wir haben auf der SV-Fahrt viele Punkte mitgenommen, welche nun nach und nach von uns abgearbeitet werden. Unter anderem werden die Basketballkörbe in näherer Zukunft ausgetauscht und auch die Fahnenmasten können bald, nach der Ausarbeitung eines Konzepts genutzt werden. Die Schülersprecher haben der Schulleitung ebenfalls die Benutzung eines Online Vertretungsplan nahegelegt, an dieser Thematik wird aber noch gearbeitet. Auf der großen SV-Sitzung am 07.02.2019 haben wir sehr viele Punkte in die Schülerschaft getragen. Unter anderem wurde die SV-Fahrt evaluiert, der Sachstand zu Schulshirts dargestellt, ein Ausblick in das noch kommende Schulhalbjahr gegeben u.v.m.

Die Karnevalssitzung „Carnevale Brandiale“ war ebenfalls ein voller Erfolg, die Jeckinnen und Jecken der Schule hatten die Möglichkeit einmal so richtig „Party zu machen“. Auch hier war die SV aktiv, wir haben die besten 3 Schülerkostüme prämiert und auch das beste Lehrerkostüm durch lautstarken Beifall des Publikums gewählt.

Eure SV





## Karneval 2019

Am 11.11. ging es wieder los, die fünfte Jahreszeit wurde ausgerufen. Ihren Höhepunkt fand sie in der Fettdonnerstagfete in der Schule mit vielen Darbietungen auf der Bühne und einem begeisterten Publikum im PZ. Hier ein paar Einblicke von der Carnevale Brandiale 2019. Vielleicht erkennt sich der eine oder andere wieder.









Gemäß unserem Motto „*Schule der Vielfalt: Villa Kunterbunt - Na und?!*“ Das macht das Leben rund und bunt.“ sind etwa 60 Jeckinnen und Jecken am Tulpensonntag durch die Straßen von Brand gezogen.

Unsere kunterbunte Truppe hat dabei dem grauen Wetter getrotzt, eine Menge Kamelle verteilt und viel Spaß gehabt. Wir freuen uns schon auf das nächste Karnevalsfest, wenn es wieder heißt:

### Gesamtschule-Brand - Alaaf!

Text und Fotos: Eva Bauch





## „Erste Aachener Schülergenossenschaft“

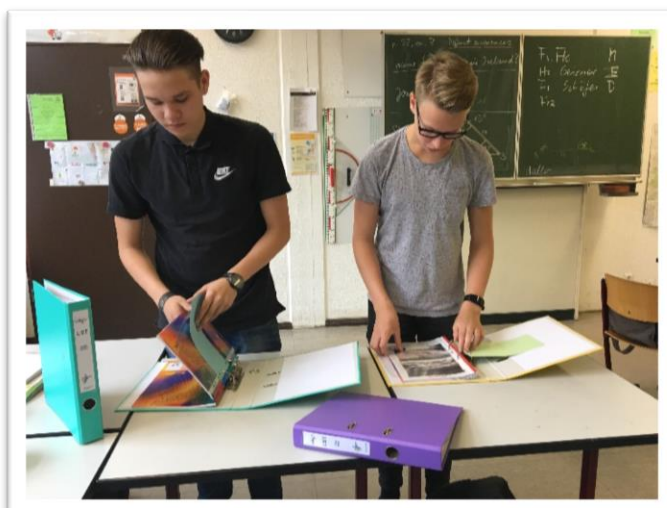


Im Zuge der langjährigen KURS-Partnerschaft mit der Aachener Bank haben wir im letzten Jahr die „Erste Aachener Schülergenossenschaft“ gegründet. Schülergenossenschaften sind eigenverantwortlich geführte Unternehmen, die ihre Produkte oder Dienstleistungen sowohl schulintern als auch außerhalb der Schule vertreiben.

Der Aachener Bank, als Genossenschaftsbank ist es wichtig, jungen Menschen schon früh ökonomisches Wissen, Selbstständigkeit und Teamgeist zu vermitteln. Ebenso sollen Werte, wie Solidarität und Verantwortungsbewusstsein mit Leben gefüllt werden. Um dieses Wissen und die Werte weiterzugeben, ist

die Gründung einer Schülergenossenschaft genau das Richtige. Die Schüler entwickeln mit Hilfe der Partnergenossenschaft ihre Geschäftsideen und Arbeitsabläufe und setzen diese am realen Markt um. Auch Schulleiter Andreas Lux sieht den Lerneffekt für die Schülerinnen und Schüler und schnell war klar, dass wir dieses Projekt gemeinsam umsetzen möchten.

Gemeinsam mit den Lehrkräften steckten die Schüler ihre Köpfe zusammen und entwickelten eine Geschäftsidee: Sie haben einen personalisierten Ordner entwickelt, in dem ihre Mitschüler Material zum Schulfach „Lernstationen“ pflegen können. Mit innovativer Kritzelseite und spezieller Befestigung für den Schulplaner haben die



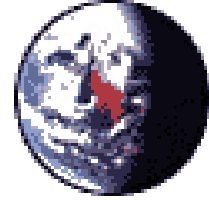
Initiatoren ihre eigene Erfahrung in den Entwicklungsprozess einfließen lassen. Darüber hinaus enthält der Ordner die jeweilige Teamfarbe und ist mit Namen versehen.

Die Schülergenossenschaft besteht aus einem Vorstand, dem Marketing, der Buchhaltung, der Verwaltung, dem Verkauf, dem Einkauf, der Produktion und der Personalabteilung. All diese Abteilungen werden durch die Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich geführt. Der Aufsichtsrat, welcher aus zwei Lehrern und Janin Vreydal von der Aachener zusammensetzt, stellt das Kontrollorgan der



Schülergenossenschaft dar. Insgesamt arbeiten 13 Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Abteilungen. Ihre Aufgaben umfassen Buchführung, Planung von Marketingaktivitäten, wie zum Beispiel das Werben von Mitgliedern, und natürlich auch das Produzieren der Ordner.

Nach den Sommerferien wurde die Idee weitergeben und in den Ergänzungskurs der 9. Klasse implementiert. Dort arbeiten die Schülerinnen und Schüler derzeit an einer Erweiterung der Produktpalette. Natürlich unterstützen die Aachener Bank die Schülerinnen und Schüler auch im laufenden Geschäftsbetrieb und bei der Findung von neuen Produktideen. „Den Genossenschaftssinn und das wirtschaftliche Handeln weiterzugeben, macht jede Menge Spaß und zeigt wie die Jugendlichen über sich hinauswachsen.“, sagt Janin Vreydal, die das Projekt begleitet. „Als Partnergenossenschaft stehen wir mit Rat und Tat zur Seite und beantworten alle unternehmerischen Fragen. Wir freuen uns auf die weiteren Ideen der Gründer.“ In Kooperation mit der Aachener Bank erleben die Jugendlichen das Geschäftsmodell einer Genossenschaft praxisnah und lernen in Eigenverantwortung, was zu einem gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb und der Förderung der Mitglieder notwendig ist. Dazu gehören außerdem die Erstellung eines Businessplans, der den nachhaltigen und langfristigen Geschäftsbetrieb sichert sowie eine eigene Satzung, die das Regelwerk der Schülergenossenschaft darstellt.



Für die Aachener Bank: Janin Vreydal

## Besuch unserer Partnerschüler aus Hasselt

Am 31. Januar 2019 gab es wie jedes Jahr ein Treffen unseres Ergänzungskurses Niederländisch, Jahrgang 8, mit Schülern und Schülerinnen aus der 3OC und 4OC der Campus HAST katholieke onderwijs aus Hasselt.

Das Treffen fand im Jugendkulturcafé pinu'u im Stadtzentrum von Aachen statt. Nach Kennenlernspielen und einer Vorstellungsrunde, in der die deutschen Schüler\*innen jemanden in niederländischer und die belgischen Schüler und Schülerinnen jemanden in deutscher Sprache vorstellen mussten, haben die Schüler in Kleingruppen Zeit miteinander verbracht. Die Aufgabe der Kleingruppen bestand darin, mit Hilfe der Euregio-Lesebücher, die in deutscher und niederländischer Sprache zur Verfügung standen, einen Mini-Vortrag vorzubereiten, bei dem jedes Gruppenmitglied einen Beitrag zu leisten hatte, ob in seiner Mutter- oder der jeweiligen Fremdsprache, das war freigestellt. Zusätzlich hatten sie den Auftrag von ihrer Kleingruppe vor einer beliebigen Aachener Sehenswürdigkeit ein "Selfie" zu schießen und sie sollten zehn Aufgaben zu Teekesselchen/ Homonymen lösen.

Nach gemeinsamer Kleingruppenarbeit und gemeinsamem Imbiss in der Kleingruppe trafen dann alle wieder im Schülercafé ein, um ihre Ergebnisse vorzustellen.

Sieben Kleingruppen haben ihre Vorträge gehalten und ihre Selfies vorgestellt. Es gab Vorträge zu den Themen "Aachen", "Hasselt", "Karneval" und "Fritten".





Dann haben die zwei belgischen und zwei deutschen Kolleginnen gemeinsam darüber beraten, welche Gruppe am besten abgeschnitten hat. Nach der "Siegerehrung" blieb noch gemeinsame Freizeit. Dann mussten unsere "Belgier" wieder zu ihrem Bus zurückkehren. Die deutschen Schüler und Schülerinnen haben schließlich im Schülercafé wieder aufgeräumt und machten sich dann ebenfalls auf den Heimweg. Insgesamt war es ein interessanter Tag, bei dem die Schüler und Schülerinnen endlich ihre Partnerschüler und Partnerschülerinnen, mit denen sie vorher nur per Email Kontakt hatten, persönlich kennen lernen konnten. Mit Sicherheit führt ein solcher Austauschtag zu einem Motivationsschub, die Fremdsprache weiter zu lernen.

Text und Foto: T. Peters

## Neue NW-Räume

Lange gewünscht, lange beantragt immer wieder verschoben worden. Aber jetzt. Andreas Lux präsentiert stolz die renovierten NW Räume. Im Rahmen von „Gute Schule 2020“ konnte die Modernisierung umgesetzt werden. In beiden Räumen wurden die Stufen herausgeschlagen, so dass die Räume nun ebenerdig sind. Der eine Raum ist mit Stehtischen ausgestattet der andere mit der gewohnten Tischhöhe um daran zu sitzen. In beiden Räumen gibt es Experimentierstationen mit Gas und Stromanschluss die per Knopfdruck, vom Lehrerpult aus, nach unten gelassen werden können. Es gibt sogar eine Augendusche sollte bei einem Versuch etwas „daneben gehen“. Beamer, Whiteboard und angenehmes Licht runden das Ganze ab. Jetzt kann in den neuen Räumen geforscht, experimentiert und gelernt werden. Viel Spaß dabei!

Text und Fotos: Yvonne Hugot





## Die Kollegen stellen sich vor



Das aktuelle EF- Team: von links nach rechts:  
Sarah Obiorath, Michael Propers, Helga Bischoff, Gisela Schunck, Patricia Wagner, Wilfried Oslender



Das lila Team von links: Gabi Wolters, Iris Vietmeyer, Jana Ernst, Pia Bischoff, Julia Ludigs-Yilmaz, Miriam Ospina, Jochen Hartl und Marcus Schumacher



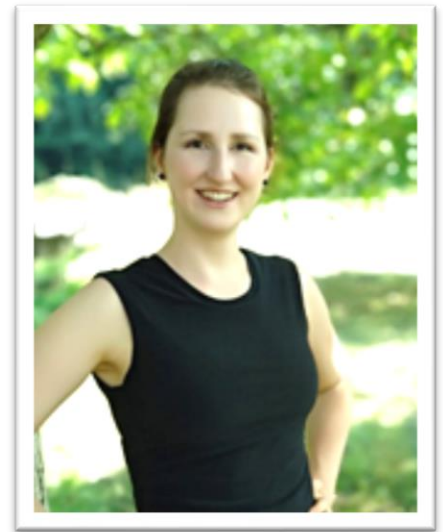
## Die neuen Referendarinnen stellen sich vor



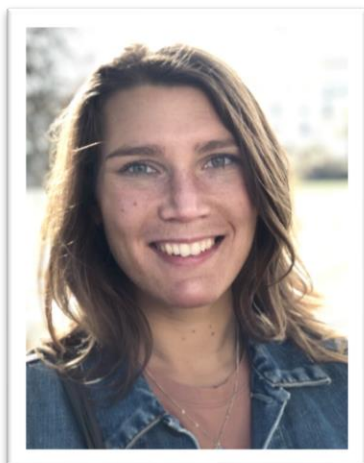
Seit Anfang Februar bin ich glückliches Mitglied des Kollegiums der Gesamtschule Aachen-Brand. Dass ich Lehrerin werden will, wusste ich schon mit zehn Jahren und bin nun an meinem Ziel: Euch, Schülerinnen und Schülern in meinen Fächern Mathematik und Kunst bis zu meiner Rente mit Hingabe zu unterrichten. Was ich in meiner Freizeit mache? Ich „gartel“ gerne in fremden Gärten, weil wir keinen eigenen haben, und träume von einer Streuobstwiese mit mehreren Bienenvölkern.

*Text und Foto: Eva Völkel*

Hallo, mein Name ist Kathrin Jakob und ich habe das Glück, als Kunst- und Pädagogiklehrerin an dieser Schule tätig sein zu dürfen. Zudem lerne ich gerade mit Begeisterung das Unterrichtsfach „Darstellen und Gestalten“ kennen. Aufgewachsen bin ich in Burscheid, im schönen Bergischen Land, wo ich bereits im Alter von 14 Jahren feststellte, dass mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen besonders gut gefällt. Nach meinem Abitur entschied ich mich deswegen für ein Bachelor-, und Masterstudium in meinen Lieblingsfächern (natürlich Kunst und Pädagogik) an der Bergischen Universität Wuppertal. Durch mein Referendariat verschlug es mich dann nach Aachen, wo ich mein zweites Staatsexamen am Einhard Gymnasium ablegte und im Anschluss meinen kleinen Sohn bekam. Mittlerweile wohne ich mit meiner kleinen Familie in Belgien, aber genieße die Vorzüge schnell in Aachen zu sein. Wenn die Zeit es zulässt, dann tanze ich gerne Salsa und fotografiere. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben hier an der Gesamtschule und hoffe, ein wenig von der Begeisterung für meine Fächer und dessen unterschiedliche Facetten an die Schülerinnen und Schüler weitergeben zu können.



*Text und Foto: Katrin Jakobs*

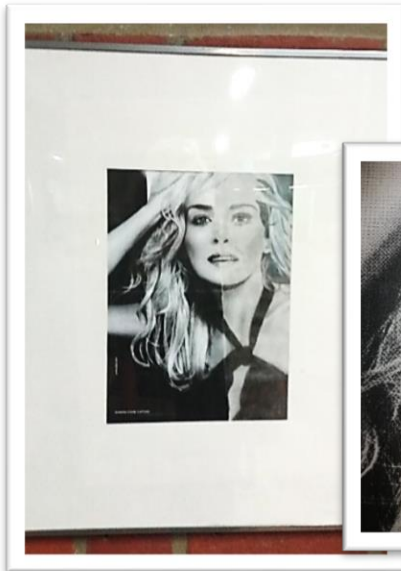


Gebürtig aus der Zechenstadt Hückelhoven, bin ich nun seit fast 10 Jahren Kölnerin. Was für ein tolles Timing, dass ich gleich zu Beginn die jecke Karnevalsfeier am Fettdonnerstag miterleben durfte! Mit den Fächern Latein und Spanisch unterstütze ich nun die Fremdsprachenfraktion der Gesamtschule-Aachen Brand. In meiner Freizeit mache ich meinen Beruf so oft wie möglich zum Hobby und verreise (besonders gern nach Spanien oder in Länder, wo Spanisch gesprochen wird). Dabei gibt es kaum eine landestypische Speise, die ich nicht probieren und - bei Gefallen - nachkochen würde. Außerdem bin ich auch gern beim Fußball spielen oder Wandern aktiv.

*Text und Foto: Jenny Steffan*



## Lösung Quiz - Wo habe ich denn dies schon einmal gesehen?



In unserem letzten Newsletter haben wir wieder nach diesem Bildausschnitt gefragt und Euch / Sie auf die Suche nach dem größeren Ganzen geschickt.

**Der Ausschnitt ist ein Teil aus der Bilderwand links neben dem Eingang zum Lehrer\*innenzimmern.**

Dieses Mal gab es keine Rückmeldungen zu dem gesuchten Motiv. Vielleicht ist der neue Ausschnitt einfacher zu finden.

*Text und Foto. Yvonne Hugot*

## Wo habe ich denn dies schon einmal gesehen?

Wo befindet sich der im Bild festgehaltene Ausschnitt eines größeren Ganzen an der Schule?



*Du hast / Sie haben den gesuchten Ausschnitt gefunden?  
Dann maile/ mailen Sie eine genaue Beschreibung des  
Ortes, an [schulleitung@gesamtschule-aachen-brand.de](mailto:schulleitung@gesamtschule-aachen-brand.de),  
mit dem Betreff „Lösung Quiz“.  
Einsendeschluss ist der **1.Mai 2019**. Bitte vergessen Sie /  
vergesst Ihr nicht den Absender, Name und Klasse  
anzugeben, damit wir gratulieren können.  
Alternativ kann die Lösung auch im Schülersekretariat bei  
Frau Aretz-Stettner abgegeben werden, auch hier den  
Absender nicht vergessen.*

*Was wäre ein Quiz ohne Gewinn?  
Auf euch/sie wartet ein  
**Kinogutschein** für zwei incl. Getränk  
und Popcorn.  
Bei mehreren richtigen Einsendungen  
entscheidet das Los.  
Viel Spaß bei der Suche!*

P.S: Mitglieder und Angehörige des Newsletter-Teams sind ausgeschlossen. Es besteht kein Rechtsanspruch.